

# AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden  
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2014

Freitag, den 11. Juli 2014

Nummer 14

Bad Schandau \* Krippen \* Porschdorf \* Ostrau \* Postelwitz \* Prossen  
Schmilka \* Waltersdorf \* Rathmannsdorf \* Wendischfähre  
Reinhardtsdorf \* Schöna \* Kleingießhübel

**17.  
Kirnitzsch-  
tal fest am  
26. und  
27. Juli  
2014**

**„Wilder  
Westen im  
flotten  
Kirnitzschtal!“**

Das Tal feiert - feiern  
Sie mit!  
Zahlreiche Höhe-  
punkte für Groß und  
Klein erwarten Sie  
von Bad Schandau  
bis Ottendorf!

**Programm  
im Innenteil!**



## Sommerfest in Postelwitz 18. - 20. Juli 2014

an und auf der Elbe-Alte Fähr Postelwitz

**EINTRITT FREI!**

**BEACH PARTY**  
DUMENBÜNDLE  
FREITAG 18. JULI 2014 18.00 UHR  
AUF DEM FESTPLATZ IN POSTELWITZ

**Freitag**  
4. Postelwitzer Beach Party für Jung und  
Älter auf unserem Elb-Strand, mit „DJ Jens Blond“

**Samstag**  
ab 10.00 Uhr Buntes Treiben für große und kleine Gäste  
ca. 13.00 – 15.00 Uhr Wasserski für Jedermann  
oder Frau, verliert oder auch nicht – Spaß ist garantiert!  
(Abhängig vom Wasserstand)

ca. 15.00 Uhr 12. Postelwitzer Fischerstechen –  
Wanderpokal des Schiffervereins Postelwitz,  
Titelverteidiger 2012: Team „Schrammsteinbaude Postelwitz“  
19.00 Uhr Siegerehrung Fischerstechen und Beginn der Party  
für Jung und Alt mit „DJ Jens Blond“

Erleben Sie in den Abendstunden vor einer traumhaften Kulisse,  
auf und neben unserer Wasserbühne sowie an der Elbe unsere Parodie

**„Willkommen im Land  
der Postschönen“**

Erleben Sie hautnah die feurige Inszenierung  
eines rasanten Feuerwerks in unserer Sommerfestmetropole

**Sonntag**  
ab 10.00 Uhr gemütlicher Ausklang  
Für das Kulinarische ist über das ganze Wochenende bestens gesorgt.  
Zusätzlich am Samstag ein „zahmes Hausschwein“ vom Spieß.  
Für unsere kleinen Gäste haben wir natürlich übers Wochenende  
die Postelwitzer Rutsche eine Super-Hüpfburg und andere  
kleine Überraschungen organisiert.

**Schifferverein Fortuna Postelwitz e.V.**

**ACHTUNG!** die Teilnahme am Wasserskifahren sowie am Fischerstechen ist auf eigene Gefahr!

## Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Seite 3
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 3
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 11
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 13
- Schulnachrichten Seite 15
- Lokales Seite 15
- Kirchliche Nachrichten Seite 19

# Information

## Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

**Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag dem 25. Juli 2014**

**Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 16. Juli 2014**

## Anzeigenberatung



*Matthias Riedel*  
Tel.: 035 971/53 107  
Funk.: 01 71/3 14 75 42

## Öffnungszeiten

### Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen  
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr  
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Telefon: 035022 501-0

### Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss  
Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr  
und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr  
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Telefon: 035022 501101 und 501102

### Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10  
Nächster Termin: 29.07.2014  
in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung unter  
Telefon: 035028 86073 oder  
E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

### Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5  
jeden 3. Dienstag im Monat  
in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr

### Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats  
von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11  
ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

### Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12, 1. Etage

täglich, 9:00 - 21:00 Uhr  
Tel: 035022 90030, Fax: 90034,  
E-Mail: info@bad-schandau.de

### Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr  
Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr  
Tel.: 035022 41247,  
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

### Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage seit 01.04.2014

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00 und  
13:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr  
Freitag 9:00 - 12:00 und  
13:00 - 17:00 Uhr  
Tel: 035022 90055

### Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

wegen Hochwasserschäden geschlossen

### Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76  
Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie, Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers  
samstags 9:30 bis 11:30 Uhr

### Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,  
Tel.: 035022 42396  
E-Mail: kg.schandau\_porschdorf@evlks.de  
Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr  
Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

### Reinhardttsdorf

Büro Reinhardttsdorf, Am Viehbigt 78  
Tel.: 035028 80306  
Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr  
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

### Nationalparkzentrum

täglich, 9:00 - 18:00 Uhr  
Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen weitestgehend uneingeschränkt möglich. Lediglich die untersten Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise:  
Erwachsene 2,00 € sowie Kinder ab Schulalter 1,00 €.

### Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag, Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr  
Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr  
bei Vollmond bis 01:00 Uhr  
**Vollmondkonzert - Albrecht Ziepert**  
Wann: 12.07.2014 von 21:00 bis 01:00 Uhr

## Sonstige Informationen

### Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

**Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau**  
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

**Trinkwasserzweckverband Taubenbach**  
**Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen**  
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

**Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)**

**Versorgungsgebiet Bad Schandau**  
**ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten**

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue

Telefonnummern und E-Mail-Adressen:  
Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)  
E-Mail service-netz@enso.de  
Internet www.enso-netz.de

### Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880  
Stromstörung 0351 50178881  
Wasserstörung 0351 50178882

### Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)  
E-Mail service@enso.de  
Internet www.enso.de

## Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

### Illegale Ablagerung von Gartenabfällen

Leider mussten wir erneut feststellen, dass einzelne Bürger den anfallenden Grünschnitt auf öffentlichem Gelände, am Waldrand bzw. im Wald entsorgen.

Diese Vorgehensweise widerspricht der in der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung festgelegten Entsorgung der pflanzlichen Abfälle und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar!

Jeder Bürger hat sich im Vorfeld darüber zu informieren, wie Gartenabfälle und Grünschnitt entsorgt werden können, falls das Schreddern bzw. das Kompostieren auf dem eigenen Grundstück nicht möglich ist.

Es können die Grünschnittsammlungen, welche kostenlos sind und im jeweiligen Ort stattfinden, genutzt werden. Die entsprechenden Termine sind im Abfallkalender abgedruckt.

Des Weiteren kann Grünschnitt bis zu 1 Kubikmeter pro Anlieferung gegen Gebühr auf den Werkstoffhöfen abgegeben werden.

Eine weitere Alternative ist die gelbe Biotonne, in welcher dieser Abfall entsorgt werden kann.

Wir weisen hiermit nochmals eindringlich darauf hin, den Grünschnitt und Gartenabfälle nicht auf fremden Flurstücken zu entsorgen.

### Einhaltung der Ruhezeiten

Aufgrund von Beschwerden über Ruhestörungen möchten wir auf den nachfolgend aufgeführten Paragraphen der Polizeiverordnung der Stadt Bad Schandau als Ortspolizeibehörde, zugleich als erfüllende Gemeinde der mit den Gemeinden Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf-Schöna bestehenden Verwaltungsgemeinschaft verweisen.

#### § 7 Haus- und Gartenarbeiten

Haus- und Gartenarbeiten, welche die Ruhe anderer unzumutbar stören, dürfen nur im ortsüblichen Umfang ausgeführt werden. An Sonn- und Feiertagen sowie in der Zeit von 20.00 Uhr bis 07.30 Uhr und von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr dürfen diese Arbeiten **nicht ausgeführt** werden.

Zu den Haus- und Gartenarbeiten gehören insbesondere der Betrieb von motorbetriebenen Bodenbearbeitungsgeräten und von Rasenmähern und Motorsensen sowie das Hämmern, Sägen, Bohren, Schleifen und Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen u. Ä.

Zu widerhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit nach § 24 der Polizeiverordnung Punkt 1 Abs. 6 dar, welche mit einer Geldbuße geahndet werden können.

## Wichtige Informationen für alle Gemeinden

### Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

#### Nächster Termin am:

**Montag, dem 28.07.2014, 8:30 - 9:30 Uhr**

**im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau**

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc) entgegen und beraten. Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise,

Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 0172/266 1805 oder 035028/919002. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versichertenberater@bochat.eu).



**Stadt Bad Schandau**

### Sprechzeiten und Sitzungstermine

#### Sprechstunde des Bürgermeister, Herr Eggert

Dienstag, den 15.07.2014,  
von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Donnerstag, den 24.07.2014,  
von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25  
Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

#### Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 1 b in Porschdorf  
Dienstag, den 22.07.2014, 19:00 Uhr

#### Die konstituierende Stadtratssitzung

findet voraussichtlich am Mittwoch, dem 16.07.2014, 19.00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 25.06.2014

#### Beschluss-Nr.: 20140625.104

#### Beschluss - Vereinbarung mit der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna zur pauschalen Festlegung der Verwaltungsumlage

Der Stadtrat beschließt die Vereinbarung zur pauschalen Festlegung der Verwaltungsumlage mit der Gemeinde Reinhardtsdorf - Schöna in beiliegender Form und ermächtigt den Bürgermeister, diese zu unterzeichnen.

Bad Schandau, 25.06.2014

A. Eggert, Bürgermeister

#### Beschluss-Nr.: 20140625.105

#### Beschluss - Abberufung des Wehrleiters der Stadtteilwehr Bad Schandau

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt die Abberufung des Wehleiters der Stadtteilwehr Bad Schandau, Kamerad Peter Bachmann, aus gesundheitlichen Gründen.

Bad Schandau, 25.06.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Amtsgericht Pirna	01796 Pirna, den 25.06.2014
Grundbuchamt	Schloßhof 7
	Tel.: 03501 765153
	Fax: 03501 765150

GZ: AK-0-659752

(Bitte stets angeben)

### Bekanntmachung

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz, für den bisher kein Grundbuchblatt angelegt ist, soll nunmehr in das Grundbuch eingetragen werden:

Gemarkung/Flur:	Porschdorf
Flurstück:	420 und 421
Wirtschaftart:	Wasserfläche
Lage:	Lachsbach
Größe (qm):	9309 qm bzw. 5974 qm

Als Eigentümer soll eingetragen werden: Freistaat Sachsen

Der Freistaat Sachsen hat beantragt, als Eigentümer der bisher nicht gebuchten Grundstücke Flst. Nr. 420 und Nr. 421 Porschdorf eingetragen zu werden. Zur Glaubhaftmachung hat er sich auf das Sächsische Wassergesetz berufen. Nach den Veränderungsnachweisen der Vermessungsverwaltung des Freistaates Sachsen Staatliches Vermessungsamt Pirna vom 21.02.2008 FN Nr. 6796-66 und Nr. 6796-67 wurden für die Lachsbach als öffentliches Gewässer I. Ordnung Flurstücksnummern gebildet.

Vermeintlicher Eigentümer dieser Grundstücke ist der Freistaat Sachsen. Gemäß § 122 der Grundbuchordnung wird hiermit bekannt gemacht, dass bei der demnächst erfolgenden Anlegung der Grundbuchblätter für die bezeichneten Grundstücke der Freistaat Sachsen als Eigentümer im Grundbuch eingetragen werden wird. Personen, die Einwendungen gegen die beabsichtigte Eintragung geltend machen, haben ihren Einspruch innerhalb eines Monats seit Aushang dieser Bekanntmachung dem Amtsgericht - Grundbuchamt - Pirna mitzuteilen.

Die Ansprüche müssen entweder durch öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden, deren erklärter Inhalt vom Eigentümer stammt, nachgewiesen werden oder vom Eigentümer anerkannt worden sein, wenn sie bei der Anlegung der Grundbuchblätter zur Eintragung gelangen sollen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist werden die Grundbuchblätter ohne Berücksichtigung etwa bestehender Rechte angelegt werden.

gez. Förster

Rechtspflegerin

## Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 12.07.2014 bis 25.07.2014 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



#### Bad Schandau

am 12.07.	Herrn Karl Michael	zum 82. Geburtstag
am 17.07.	Frau Ingrid Schwager	zum 78. Geburtstag
am 22.07.	Frau Ruth Scheffler	zum 78. Geburtstag
am 24.07.	Herrn Werner Scholz	zum 78. Geburtstag

#### Krippen

am 12.07.	Frau Ilse Laubrich	zum 85. Geburtstag
am 15.07.	Herrn Hans Köhler	zum 83. Geburtstag
am 16.07.	Frau Ilse Schuldt	zum 82. Geburtstag
am 24.07.	Frau Erika Hoffmann	zum 83. Geburtstag

#### Ostrau

am 17.07.	Herrn Peter Hoff	zum 76. Geburtstag
-----------	------------------	--------------------

#### Postelwitz

am 17.07.	Herrn Klaus Göhler	zum 78. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

#### Prossen

am 15.07.	Herrn Franz Löhnert	zum 77. Geburtstag
am 20.07.	Frau Ottilie Harnisch	zum 92. Geburtstag
am 23.07.	Frau Hildegard Fanslau	zum 90. Geburtstag

#### Schmilka

am 15.07.	Frau Gisela Götze	zum 83. Geburtstag
-----------	-------------------	--------------------

### Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 21.05.2014

#### TOP 1

##### Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung erfolgen keine Einwände.

#### TOP 2

##### Informationsbericht des Bürgermeisters

##### Ziel 3

Am 17.05.2014 fand, wie angekündigt, die große Abschlussübung im Ziel 3 Projekt verbunden mit einer Kat-Schutzübung statt. Die Übung wurde insgesamt als wichtig und erfolgreich eingeschätzt. Die Auswertung wird für weitere Einsätze hilfreich sein. Dank gilt allen engagierten Beteiligten in der Vorbereitung und beim Einsatz selbst.

##### BSKT

Bad Dübener, Bad Schandauer, Dresdener und Meißener bestehen Qualitätscheck

**(Iivs):** „Den vier Touristinformationen Bad Dübener, Bad Schandauer, Dresdener und Meißener fehlte es noch: das Tüpfelchen auf dem i. Heute (15. April) wurden sie mit der i-Marke des Deutschen Tourismusverbandes e. V. (DTV) ausgezeichnet. Alle vier Informationsstellen haben im letzten Jahr den Qualitätscheck durch einen unangemeldeten Prüfer des LTV SACHSEN bestanden. Insgesamt 40 Kriterien in den Kategorien Infrastruktur, Ausstattung, Ausschilderung und Servicestandards sowie verschiedene Grundvoraussetzungen mussten dazu erfüllt werden. Bis jetzt haben sich in Sachsen 39 Touristinformationen darin beweisen können.“

##### Vollsperrung Zaukenweg

In der Woche vom 02.06.14 bis zum 06.06.14 ist der Zaukenweg zwischen Sebnitzer Straße und Friedhofskapelle für den Fahrzeug-

verkehr gesperrt. Grund dafür ist der Bau der Ausweichstelle. Eine Information erfolgt auch im nächsten Amtsblatt.

### **WASS GmbH**

Die Gesellschafterversammlung der kommunalen Dienstleistungsgesellschaft hat den Jahresabschluss für das Jahr 2013 bestätigt. Das Unternehmen, an dem die Stadt Bad Schandau mit 2,37 % beteiligt ist, leistete einen Jahresumsatz von 3,62 Mio. EUR aus kaufmännischen und technischen Betriebsführungen und Verwaltungstätigkeiten. Obwohl keine Gewinnerzielungsabsicht besteht, muss effizient gewirtschaftet werden und so konnte ein Jahresüberschuss von 53,4 TEUR vor Steuer verzeichnet werden, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

### **Hochwasserschadensbeseitigung**

Am vergangenen Freitag wurde durch den Staatssekretär Werner aus dem SMWA öffentlichkeitswirksam ein weiterer Fördermittelbescheid zum Wiederaufbauplan überreicht, die Bewilligung der beantragten Mittel für die Maßnahme Gründelweg und Brücke in Prossen.

Die Maßnahme selbst ist schon weit fortgeschritten, als Schwerpunkt verbleibt noch die Schadensbeseitigung an der Brücke über den Gründelbach. Zwischenzeitlich gab es auch Gespräche in der SAB wegen der Handhabung unserer vergebenen Projektsteuerleistungen, die im Ergebnis zufrieden stellend verliefen. Zum Stand der Abarbeitung des Wiederaufbauplanes werden wir in Kürze eine schriftliche Zusammenstellung liefern und in der nächsten Sitzung (es ist planmäßig noch eine für den 25.06.2014 vorgesehen) darlegen.

### **Sparkasse**

Derzeit werden um das Gebäude der Sparkasse Baugrunduntersuchungen angestellt. Sie sollen Aufschluss geben, ob der Untergrund geeignet wäre, eine tiefengegründete Hochwasserschutzwand (Spundwandssystem) zu planen und zu errichten. In die Planung werden wir dann als Stadt einbezogen.

### **Beherbergungsstatistik**

Die statistischen Angaben liegen für den gewerblichen Bereich bis einschließlich März vor. Im Landkreis gibt es ggü. dem Vorjahr einen Rückgang der Übernachtungen (ohne Vorsorge- und REHA-Kliniken) von 13,6 %. Bei uns in Bad Schandau sind dies sogar 30,4 %. Das hat zum einem mit fehlenden Bettenangeboten zum anderen aber auch mit dem späten Saisonbeginn zu tun.

### **Veranstaltungshinweise**

Am Wahlsonntag richtet der Freundeskreis Pflanzgarten ein kleines Gartenfest mit musikalischer Ausgestaltung ab 18.00 Uhr im Botanischen Garten aus.

Unser Chor „Liederkrantz“ reist am Himmelfahrtwochenende nach Überlingen und folgt der Einladung zum internationalen Chorfestival in der Partnerstadt. Auch ich werde der Einladung folgen, nachdem ich Anfang des Jahres nicht beim Dreikönigstreffen sein konnte.

Am 7. Juni veranstaltet die FFW mit der BSKT eine „Auftauchparty“ an den Elbwiesen, ein Fest für Feuerwehrleute und alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste. Am Nachmittag feiert die Jugendfeuerwehr Bad Schandau das 50+1. Bestehen.

Das Wochenende darauf steht unter dem Motto „Sommer-Open-Air“ mit Miss-Wahl am Freitag, Party am Sonnabend und dem 15. Internationalen Musikfestival Ceska Kamenice am Sonntag.

### **TOP 3**

#### **Protokollkontrolle**

Herr Dr. Böhm und Herr Zimmermann erklären sich bereit, dass Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

#### **Kurzprotokoll 26.03.2014**

Zu dem Protokoll erfolgen keine Anfragen und Anmerkungen. Es ist damit bestätigt.

#### **Kurzprotokoll 09.04.2014**

Herr Kunze merkt an, dass er die im TOP 7, Abs. 3, protokollierte Äußerung so nicht gemacht hat. Der Bürgermeister erklärt, dass genau diese Stelle nach Anhörung der Bandaufnahme formuliert wurde.

Herr Kunze möchte sich dazu die Bandaufnahme anhören.

In dem gleichen Protokoll hatte Herr Schubert angefragt, wie mit dem Geländer Wolfsgraben verfahren werden soll. Herr Eggert erklärt dazu, dass an dem Geländer derzeit nichts verändert werden kann, eine akute Gefahr besteht nicht. Für weitere Tätigkeiten diesbezüglich gibt es derzeit keine Kapazität.

Das Protokoll ist damit bestätigt.

#### **Kurzprotokoll 15.04.2014**

Zu dem Protokoll erfolgen keine Anfragen und Anmerkungen. Es ist damit bestätigt.

### **TOP 4**

#### **Bürgeranfragen**

Herr Michael bemängelt, dass das Tretbecken im Kurpark zu tief ist und somit von Gästen nicht entsprechend angenommen werden kann. Der Bürgermeister informiert, dass die Situation bekannt ist und der Kneipp-Verein sich bemüht, Abhilfe zu schaffen. Die Verwaltung wird prüfen, ob die Maße den an den Baubetrieb übergebenen Normen entsprechen, um ggf. dort noch Mängel geltend machen zu können.

Herr Richter fragt an, wer für die Pflege des Festplatzes in Postelwitz zuständig ist. Der Zustand ist mangelhaft. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich dabei grundsätzlich um ein städtisches Grundstück handelt. Nach seiner Erinnerung hatte sich der Schifferverein vor Errichtung dieses Ortsmittelpunktes Postelwitz bereit erklärt, Pflegearbeiten zu übernehmen bzw. sich dabei zu engagieren.

Herr Heinze fragt an, ob die Chorgemeinschaft Liederkrantz, die im Rahmen der Städtepartnerschaft Ende Mai in Überlingen zu einem Chortreffen der Partnerstädte weilt, finanzielle Unterstützung aus dem städtischen Haushalt erhalten kann. Der Bürgermeister führt an, dass der Chor bereits einen Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Stadt gestellt hat. Die Stadt unterstützt die Chorfahrt mit den hälftigen Kosten für den geordneten Reisebus. Präsente bzw. aktuelle Prospektmappen können bei der BSKT noch entgegen genommen werden.

Herr Heinze bemängelt das Stelensystem im Stadtgebiet Bad Schandau, insbesondere bemängelt er, dass ein Wandergast sich an dem System nicht orientieren kann. Die Pfeile, die zu den einzelnen Stelen weisen, sind unpassend. Herr Eggert erklärt, dass das Stelensystem nicht die Wanderwegweisung ersetzt, sondern ausschließlich auf innerstädtische Ziele verweist.

Herr Kunze bemängelt den Kahlschlag an der bestehenden Beschilderung, z.B. weist jetzt keine Wegweisung mehr auf das Zaukenhorn im Bereich seines Grundstückes hin. Zu den Pfeilwegweisungen, die im Fußgängerleitsystem enthalten sind, wird sich die Verwaltung um Nachbesserungen bemühen.

Herr Dr. Böhm äußert sich positiv zu dem Fußgängerleitsystem, insbesondere befürwortet er, dass die wirre alte Beschilderung in vielen Bereichen entfernt wurde.

Herr Bredner hat folgende Anfragen bzw. Anmerkungen.

Im Bereich der Jugendherberge befindet sich ein eingerichteter Bankplatz, wo derzeit aber die Bank fehlt. Er bittet, dort wieder eine Bank aufzustellen.

Die Pflanzschalen im Bereich des Parks in Ostrau sind zwischenzeitlich beide mit Kies gefüllt. Allerdings gab es eine Absprache, dass eine Pflanzschale mit Kies befüllt, die andere ganz offiziell

bepflanzt werden sollte. Herr Bredner bittet ausdrücklich, diese Bepflanzung vorzunehmen.

Außerdem kritisiert er, dass die Anschlagtafeln in Ostrau entfernt wurden. Die Festlegung dazu im Stadtrat war dahingehend, dass es nur eine offizielle Anschlagtafel für öffentliche Bekanntmachungen gibt, die anderen aber, solange diese in einem einigermaßen ordentlichen Zustand sind, zu erhalten.

Weiter kritisiert Herr Bredner, dass in Ostrau zwar Splitt zum Auffüllen der Schlaglöcher am Schanzenweg angeliefert, dann aber nicht weiter verarbeitet wurde.

Er bittet um eine Aussage zum Stand folgender Bauvorhaben:

### **Ostrauer Ring**

Der Bürgermeister erklärt, dass gegenwärtig die erforderlichen Genehmigungen eingeholt werden, die für die Vorbereitung des Fördermittelantrages notwendig sind. Parallel dazu wird intensiv am Planentwurf des Haushaltplanes 2014 gearbeitet, auch dieser ist Grundlage für die Fördermittelbeantragung. Herr Bredner fragt an, ob mit einem Baubeginn noch 2014 zu rechnen ist. Herr Eggert merkt an, dass der Baubeginn 2014 angestrebt wird.

### **Elbkai**

im Bereich des Elbkais läuft gegenwärtig die Genehmigungsplanung. Auch da sind die Planungen und erforderlichen Genehmigungen sehr umfangreich. Als Baubeginn ist Anfang 2015 avisiert.

### **Kulturstätte**

Hier wird eine Förderung aus der Stadtsanierung angestrebt. Die Kostenermittlung dazu zu dem entsprechenden Antrag soll bis Juni vorgelegt werden.

Herr Kunze fragt an, ob die Möglichkeit besteht, bei der Vollsperrung der Sebnitzer Straße den Kreuzungsbereich Sebnitzer Straße/Zaukenstraße/Lindenallee mit Instand zu setzen. Dies wird von der Verwaltung angestrebt. Im Vorfeld Baumaßnahme, die die Vollsperrung Sebnitzer Str. bedingt, werden wir diese Forderung an die Straßenbauverwaltung richten.

Außerdem bittet Herr Kunze folgendes zu prüfen. Im Bereich Westrampe Abfahrt Krippen ergibt sich durch den Bahnübergang und dem nicht weiter geführten Vorfahrtsschild eine Situation, bei der Fahrzeugführer die Gleichrangigkeit der Straße annehmen könnten. Dieser Sachverhalt ist zu prüfen und ggf. zu bereinigen.

Außerdem sind mit der Einrichtung der Zonen 30 km/h in Ostrau und dem hinter der Einfahrt Grundstück Lesche angeordneten Schild der geänderten Vorfahrt an einigen Stellen unklare Situationen entstanden. Hier wird darum gebeten, die geänderte Vorfahrt vor die Einfahrt Grundstück Lesche aufzustellen, um damit die Kraftfahrer auf die vorhandene Rechts- vor Linksregelung hinzuweisen. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Herr Seidel fragt an, wann mit dem Baubeginn am Spielplatz Krippen zu rechnen ist. Frau Richter erklärt, dass der Zuwendungsbescheid innerhalb der nächsten 2 Wochen erwartet wird. Derzeit wird die Ausführungsplanung vorgenommen, so dass relativ kurzfristig nach Erhalt des Zuwendungsbescheides mit der Ausschreibung begonnen werden kann.

Weiter fragt er an, wann weitere Abschnitte im Bereich des Krippenbaches gebaut werden. Frau Richter erklärt, dass für 2 weitere Abschnitte zwischenzeitlich alle Genehmigungen vorliegen, die Abschnitte befinden sich im Bereich Ortseingang aus Reinhardtsdorf kommend bis Grundstück Salomon. Herr Seidel fragt weiter an, inwieweit der Rechtsstreit um die öffentliche Widmung des Bächelweges geführt ist. Nach seinem Empfinden rückt Herr Wünsche den Zaun wieder weiter in den Bereich des öffentlichen Weges hinein. Frau Wötzel informiert, dass der Vorgang nach wie vor bei Gericht liegt. Der Bürgermeister wird beauftragt, bei Gericht Druck auszuüben.

Herr Heinze ist aufgefallen, dass im Bereich der Brücke über den Zaukengraben, die den oberen von dem unteren Elbkai trennt, die

Vorfahrtsregelung unklar ist. Die Verwaltung wird beauftragt, dies zu prüfen.

Herr Heinze fragt an, ob im Rahmen der Baumaßnahme des Ostrauer Ringes die behindertengerechte Gestaltung, die vor einiger Zeit von Herrn Hoff im Bereich Ostrau angestrebt wurde, fortgeführt wird und ob diese Bereiche in die Planung einbezogen sind.

Außerdem vertritt Herr Heinze die Auffassung, dass mehr für die Behindertenfreundlichkeit in Bad Schandau getan werden muss. Auf seine Anfrage erläutert Herr Eggert, dass im Rahmen der Planung der Gestaltung des jetzigen Ostrauer Ringes diese Bereiche nicht einbezogen sind. Zur Kritik an mangelnder behindertengerechter Gestaltung in Bad Schandau führt Herr Eggert an, dass es mehrere Modellregionen in Deutschland gibt. Unsere Region ist eine dieser Modellregionen und innerhalb dieser Modellregion nimmt Bad Schandau einen sehr guten vorzeigbaren Platz ein. Die Kritik an erheblichen Defiziten kann seitens des Bürgermeisters nicht nachvollzogen werden, natürlich soll und muss an dieser Problematik weiter gearbeitet werden.

Herr Choritz bemängelt die Grünanlagenpflege in Schmilka. Trotz vorgenommener Pflegearbeiten befinden sich diese Flächen in keinem akzeptablen Zustand. Der Bürgermeister wird dies prüfen und ggf. die BSKT auffordern, nachzubessern.

### **TOP 5**

#### **Vorstellung Entwurfsplanung Neubau Feuerwehrgerätehaus Krippen**

Zum TOP 5 ist das Planungsbüro Ruddigkeit, vertreten durch Frau Ruddigkeit, anwesend, um den Entwurf der neu zu errichtenden Feuerwache in Krippen vorzustellen. Frau Ruddigkeit stellt im Einzelnen die Grundrisse, die Grundstückssituationen sowie Nutzungseinheiten vor. Sie weist ausdrücklich auf die Vorschriftenzwänge hin. Insbesondere der Abriss und die Entsorgung der bestehenden Gebäude erweisen sich als problematisch. Herr Seidel fragt an, ob die Anwohner vor Baubeginn über die Maßnahme nochmals informiert werden. Der Bürgermeister bestätigt dies. Außerdem weist Herr Seidel darauf hin, dass sich das Baufeld auf einer bis zur Kirche reichenden Felsplatte befindet. Dies ist zu beachten. Die Planerin erklärt, dass diese Situation bekannt ist und bei Suchschachtungen diesbezüglich die Situation erkannt wurde. Vor Beginn der Baumaßnahmen werden Beweissicherungen vorgenommen.

Herr Dr. Böhm fragt an, welche Summe für die Baumaßnahme laut Maßnahmeplan zur Verfügung steht. Es handelt sich um eine Summe in Höhe von 1,6 Mill. EUR. Auf Anfrage, inwiefern die jetzt in der Entwurfsplanung ermittelten Kosten mit dieser Summe übereinstimmen, erklärt Frau Ruddigkeit, dass der Abriss im Moment noch sehr problematisch ist. Gegebenenfalls macht es sich erforderlich, bei der Fördermittelbeantragung die Kostenerhöhung mit in den Antrag einzubeziehen.

Herr Choritz fragt an, ob die Tonnagebegrenzung der Brücke ein Problem darstellt und wie groß Feuerwehrfahrzeuge üblicherweise ausgelegt sind. Der Bürgermeister erklärt, dass große Löschfahrzeuge in der Regel eine Tonnage von ca. 15 Tonnen aufweisen, kleinere Löschfahrzeuge, wie sie auch in Krippen eingesetzt werden, max. eine Tonnage von 7,5 Tonnen aufweisen. Die Brücke ist ausgelegt für eine Belastung bis 9 Tonnen.

### **TOP 6**

#### **Beschluss - Verkauf Grundstück ehemaliger Jugendclub, Pflanzengartenweg 8 b**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Seidel fragt an, ob nicht die Möglichkeit besteht, dass ein Teil des Verkaufserlöses dafür eingesetzt wird, für die Jugendlichen eine Skaterbahn zu errichten. Der Bürgermeister erklärt, dass die Einnahmen bereits im Haushalt der Stadt eingeplant sind, im übrigen wird der Haushalt unserer Stadt sowohl 2013 als auch in 2014 erwartend einen Fehlbetrag aufzuweisen, der zunächst auszugleichen ist. Außerdem liegt Bad Schandau noch in einem nicht unerheblichen finanziellen Risiko, was sich aus der Abarbeitung und

Abwicklung der Hochwasser-Maßnahmen aus dem Jahr 2013 ergeben kann.

Herr Kopprasch fragt an, ob bekannt ist, ob der neue Eigentümer die Fußgängerbrücke weiterhin nutzen möchte. Dazu liegt keine Entscheidung vor. Diesbezüglich fragt Herr Kopprasch weiter, ob es dann notwendig ist, dass für den Brückenkopf, der sich auf städtischem Grundstück befindet, eine Dienstbarkeit eingetragen werden muss. Herr Eggert äußert die Auffassung, dass eine Dienstbarkeit diesbezüglich nicht notwendig ist.

Herr Dr. Böhm fragt an, wie es sich mit dem in der Beschlussfassung aufgeführten Wegerecht verhält. Der Bürgermeister erklärt, dass sich der Weg in städtischem Eigentum befindet und entlang der Gebäudekante bis zum Wasserwerk reicht.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 19 ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 7

##### **Beschluss - Vergabe Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 am Elberadweg Krippen**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Auf Anfrage von Herrn Seidel wird informiert, dass der Baubeginn in ca. 2 - 3 Wochen erfolgen soll.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE.: 19 ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 8

##### **Beschluss - Annahme von Spenden**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 19 ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 9

##### **Beschluss - Vergabe Planungsleistungen, HW-Schadensbeseitigung 2013 - Gewässerinstandsetzung Dorfbach Porsdorf**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 19 ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 10

##### **Beschluss - Umbau Straßenbeleuchtung Krippen mit ENSO Netz GmbH**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Herr Seidel fragt an, ob im Zuge dieser Beleuchtungserneuerung auch eine Lampe am „Comenius“ errichtet werden könnte. Frau Prokoph erklärt, dass dies leider nicht möglich ist, weil die ENSO nicht in dem Gebiet des „Comenius“ ihre Maßnahmen durchführt und der Austausch der Straßenbeleuchtung ausschließlich an diese Maßnahmen gebunden ist.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 19 ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 11

##### **Beschluss - Abschluss der Sanierung nach § 163 BauGB und vorzeitige Festsetzung des Ausgleichsbetrages nach § 154 BauGB, Grundstück Zaukenstraße 20**

Zunächst wird die Befangenheit von Herrn Kunze festgestellt. Herr Kunze begibt sich in den Zuschauerraum.

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Die Stadt Bad Schandau hat sich mit dem Beginn des Verfahrens Stadtansanierung gleichzeitig verpflichtet, Ausgleichsbeiträge zu erheben. Um diese Beiträge erheben zu können, wurde durch den Gutachterausschuss des Landkreises ein Gutachten erstellt. Herr Kunze hat den Antrag auf vorzeitigen Abschluss seines Sanierungsverfahrens gestellt. Dies ist zulässig. Darauf hin wurde für dieses spezielle Grundstück ein Einzelgutachten in Auftrag gegeben sowie eine Untersuchung der Bodenwerterhöhung, die beim Kauf des

Grundstückes durch Herrn Kunze bereits im Kaufpreis mit finanziert wurde. Diese beiden Gutachten liegen zwischenzeitlich vor. In der Beschlussempfehlung wurde entgegen der Empfehlung des Gutachterausschusses die anrechenbare Fläche auf das Maß abgemindert, was als bebaubare Fläche auch bei der Berechnung der Abwasserbeiträge herangezogen wurde. In dem bisherigen Verfahren wurde festgestellt, dass es unterschiedliche Auffassungen zwischen Herrn Kunze und der Stadt gibt. Die Gutachten wurden nach bestem Wissen und Gewissen von Fachleuten erstellt. Mit dem heutigen Beschluss wird die Verwaltung in die Lage versetzt, Herrn Kunze einen entsprechenden Bescheid zu fertigen, gegen den eine Überprüfung mit Rechtsmitteln erfolgen kann. Ein solche Überprüfung würde dann zugleich eine Orientierung für die weiteren Verfahren bei Bescheiden zu Sanierungsbeiträgen sein. Herr Hausmann kritisiert, dass bei dem Sanierungsverfahren, was im Jahre 1992 beschlossen wurde, keine Bodenwerte ermittelt wurden, diese erst 2004 rückwirkend durch den Gutachterausschuss festgelegt wurden. Der Bürgermeister erklärt, dass leider an diesem status quo nichts zu ändern ist. Diese Situation ist nicht zu heilen, allerdings hat auch der Gutachterausschuss nicht signalisiert, dass eine rückwirkende Ermittlung mit heutigen Methoden nicht auch auch rechtssicher möglich wäre. Damit ist davon auszugehen, dass das Verfahren nicht grundsätzlich falsch ist.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 11 ja-Stimmen, 7 Stimmenthaltungen

#### TOP 12

##### **Allgemeines/Informationen**

##### **Bootsfahrt THW**

Der Bürgermeister informiert, dass das THW jährlich eine Bootsfahrt durchführt, zu der

Herr Brähmig eingeladen hat. Diese findet am 21.06.2014, 9.30 Uhr ab Pirna, statt. Er selbst kann an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen, und bittet interessierte Stadträte sich zu melden. Sollte bis Freitag keine Interessenmeldung eingehen, wird er die Teilnahme von Bad Schandau leider absagen müssen.

##### **Verkauf einer Waldfläche in der Gemarkung Ostrau**

Die BVVG beabsichtigt den Verkauf einer Waldfläche in der Gemarkung Ostrau. Über diese Waldfläche führt zum einen der Weg zwischen Postelwitz und Schrammsteinbaude, zum anderen auch ein Teil des Emmabankweges. Durch unseren beauftragten Förster wurde ein möglicher Erlös aus der Bewirtschaftung dieses Waldstückes ermittelt. Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass der Bürgermeister ein Angebot zum Kauf dieses Flurstückes abgeben sollte. Das Angebot soll sich in etwa im Bereich der erzielbaren Erträge bewegen, kann allerdings geringfügig darüber liegen.

##### **Museum**

Auf Anfrage, wie weiter im Bereich des Museums verfahren wird, um die Lücke, die mit dem Weggang von Frau Bigge entsteht, schließen zu können, erklärte der Bürgermeister, dass sich zunächst der Aufsichtsrat in nächster Beratung damit beschäftigen wird. Frau Strohbach hat allerdings versichert, dass die Öffnungszeit des Museums weiter auch abgesichert werden kann.

Spende in die Flutgebiete auf dem Balkan

Herr Kopprasch fragt an, ob es nicht möglich wäre, die besonders schlimm von der aktuellen Flutkatastrophe betroffenen Gebiete zu unterstützen. Beispielsweise könnte an den Verein Arche Noah eine Spende zu übergeben werden, der gegenwärtig dort wieder im Hilfseinsatz ist. Die Mehrheit der anwesenden Stadträte spricht sich dafür aus, eine Spende in der Größenordnung von 1,00 EUR pro Einwohner über den Verein Arche Nova zu leisten.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister die Stadtratssitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

A. Eggert  
Bürgermeister

Wötzel  
Protokollantin

## Pkw-Stellplätzevermietung in Bad Schandau

Aufgrund der beschränkten Anzahl von Miet-Parkplätzen in Bad Schandau werden ab sofort diesbezügliche Wartelisten geführt. Die Plätze werden dann je nach den vorhandenen leeren Stellflächen vergeben.

Wir behalten uns vor, in dringenden sozialen Fällen Stellplätze frei zu vergeben.

Um in die Listen aufgenommen zu werden, teilen Sie uns bitte schriftlich (per E-Mail oder Fax) den bevorzugten Stellplatz, Ihren Namen, Anschrift und Telefonnummer mit, damit wir Sie entsprechend informieren können.

Liegenschaftsamt  
E-Mail: mborsch@stadt-badschandau.de  
Fax: 035022 501143

### Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

#### Veranstaltungsplan vom 11.07.14 - 25.07.14

**11.07.2014/19:00 Uhr**  
**Multivisionsshow „Leben in der Senkrechten“**  
**mit Beat Kammerlander**  
**Kulturstätte am Stadtpark**

11.07.2014/19:30 Uhr  
„Schola Crusis, Schola Lucis“  
ehemalige Mitglieder des Dresdner Kreuzchores im Konzert  
St. Johanniskirche Bad Schandau

**12.07 - 13.07.2014**  
**Elbsandstein Bouldercup**  
**Trendsport Boulder im grenzenlosen Elbsandstein**  
**Elbwiese unterhalb der Toskana Therme**  
**<http://elbsandsteincup.eu/>**

13.07.2014/18:00 Uhr  
Grillabend  
Genießen Sie regionale Spezialitäten vom Grill  
Hotel Lindenhof Bad Schandau

15.07.2014/17:00 - 21:00 Uhr  
Grillabend  
Elbhotel Bad Schandau

15.07.2014/20:00 - 21:10 Uhr  
Lesung: „Die Elbe hat es mir erzählt“  
Eine Sagenreise entlang unserer schönen Elbe von Schmilka bis  
Dresden  
Bibliothek im Haus des Gastes

18.07. - 20.07.2014/19:00 Uhr  
Sommerfest Postelwitz  
Festplatz Postelwitz

18.07.2014/19:30 Uhr  
Kammermusikonzert  
mit dem Dresdner Klarinetten trio  
St. Johanniskirche Bad Schandau

22.07.2014/20:00 - 21:10 Uhr  
Lesung: „August der Starke und seine Mätressen“  
Die Amouren des Sachsenkönigs  
Bibliothek im Haus des Gastes

24.07.2014/20:00 Uhr  
Theatersport  
Konzertplatz Kurpark Bad Schandau

25.07.2014/18:30 Uhr  
Italienisches Barbecue  
vom Holzkohlegrill  
Parkhotel Bad Schandau

25.07.2014/19:30 Uhr  
Romantik und Improvisation  
Werke von Max Reger, Louis Vierne und Improvisationen  
St. Johanniskirche Bad Schandau

26.06. - 27.07.2014/10:00 - 17:00 Uhr  
17. Kirnitzschtalfest  
„Wilder Westen im flotten Kirnitzschtal“

### Vereine und Verbände



Schifferverein "Fortuna" Postelwitz e.V.

### Auf zum Sommerfest!

Wir die Postelwitzer wollen natürlich weiterhin unser Sommer-Highlight mit all unseren Freunden und Gästen im Monat Juli feiern. Im vergangenen Jahr mussten auch wir, wie viele andere, alle Pläne und Vorhaben dem Juni-Hochwasser opfern. Wir machten aus der Not eine Tugend, luden spontan den ganzen Ort, alle unsere Vereinsmitglieder und Sponsoren ein und feierten halt eine kleinere Wiederaufsteparty.

Das hat vielen vom Hochwasser Betroffenen aber auch uns als Verein geholfen, einmal abzuschalten und für ein paar Stunden an etwas anderes zu denken als an Hochwasser, Schäden und Aufräumarbeiten. Gott sei Dank ist das ja nun längst Geschichte und wir hoffen, dass uns allen solche Naturkatastrophen auf sehr lange Zeit erspart bleiben.

Deswegen möchten wir anknüpfen an das Jahr 2012 als wir unser letztes, sehr schönes Sommerfest an der Elbe feiern konnten. Wir wollen unseren Gästen gerne wieder unser gesamtes Repertoire anbieten, vom Wasserski auf der Elbe, über unser durchaus sehenswertes „Fischerstechen“ bis hin zu unserer Samstagabend-Parodie. Nicht zu vergessen die mittlerweile sehr beliebte Beach-Party am Freitagabend, organisiert von der Jugendmannschaft. Also auf, liebe Einwohner und Urlaubsgäste vom 18.07 - 20.07.2014 nach Postelwitz. Termine entnehmen sie bitte unseren Aushängen, sowie unter [www.schifferverein-postelwitz.de](http://www.schifferverein-postelwitz.de) Wir möchten natürlich die Gelegenheit nutzen, ihnen auch unser neues Schmuckstück im Ortsteil Postelwitz zu zeigen. Der Schifferverein hat mit Hilfe einer Fördermittel Zuwendung, einen größeren Betrag an Eigenmitteln, vielen Stunden Arbeitsleistung und der Unterstützung ortsansässiger Firmen das techn. Denkmal „Gier Seilfähre“ in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Die Restaurierung ist noch nicht 100%ig abgeschlossen, aber der aller größte Teil der Arbeiten ist abgeschlossen. Wir möchten auf diesem Wege schon einmal die Gelegenheit nutzen, allen Beteiligten zu danken. Im Rahmen der Fertigstellung wird es eine festliche Einweihung unseres Denkmals geben, zu der wir sie, liebe Einwohner und Gäste, rechtzeitig einladen werden.

Schifferverein Postelwitz e. V.  
Steffen Friebe



### 3. Internationales Chorfestival in Überlingen



*Chor Liederkranz Bad Schandau zum Straßensingen am Sonnabend, 30.05.2014*

Als Teilnehmer des 3. Internationalen Chorfestivals führen wir am 29. Mai in unsere Partnerstadt Überlingen. Herzlich aufgenommen in unsere Gastfamilien, die uns für drei Nächte Quartier boten, wurde uns durch ihre freundliche und offene Art sofort jegliche anfängliche Skepsis und Unsicherheit genommen, wo wir denn untergebracht seien. Vom ersten Augenblick an fühlten wir uns wie „dr heeme“.

Die Organisation dieses Festivals lag dabei in den Händen der Überlinger Chorgemeinschaft mit Unterstützung durch die Stadt Überlingen.

Es war für uns ein Erlebnis, nicht nur die teilnehmenden Überlinger Chöre zu hören, sondern auch die Chöre aus England, Belgien und Frankreich. Jeder Chor hat sein eigenes Profil, kein Chor ist wie der andere und so trägt jeder Chor zu einer bunten musikalischen Vielfalt bei. Zugegeben, es mag nicht einfach sein, nach rhythmisch flotten afrikanischen Chorgesängen, wie sie vom Überlinger Gospelchor vorgetragen wurden, aufzutreten, aber als deutscher Chor waren wir die einzigen, die die „Sparte“ deutschen Chorgesang bedienten und dies wurde uns im Anschluss mehrmals anerkennend bescheinigt.

Der offizielle Empfang erfolgte am Freitag durch Frau OB Sabine Becker im Überlinger Kursaal, wo jeder der Gastchöre sich mit einem Lied vorstellte und der Vertreter der jeweiligen (Chor-)Stadt, in unserem Fall war es Herr Bgm. Andreas Eggert, Grußworte sprach. Im Anschluss ging es zu einer anderthalbstündigen Bodensee-Rundfahrt und am Nachmittag erfolgten, nach einem minutiös geplanten Ablauf die Proben zu den Konzerten ab 18.00 Uhr. An zwei von drei Aufführungsorten (Franziskanerkirche, Kapuzinerkirche, Kursaal) hatte jeder der teilnehmenden acht Chöre einen ca. 20 minütigen Auftritt. Neben den vier Überlinger Chören Jugendchor des Gymnasiums Überlingen, Frauenchor, Gospelchor und Madrigalchor und uns hatten die Zuhörer so noch die Möglichkeit die Chöre aus Chantilly (Frankreich), Epsom (England), Watermaël-Boitsfort (Belgien) zu erleben.

Und auch der Sonnabend gestaltete sich mit seinem Straßensingen abwechslungsreich in jeder Hinsicht. Bei herrlichem Sonnenschein verwandelte sich die Stadt Überlingen in eine große Bühne. Die Chorsänger aller Nationen zogen durch die Stadt und ließen an verschiedenen Plätzen ihre Lieder erklingen. Es war eine musikalische Einladung zum abendlichen Abschlusskonzert im Salem College. Dort präsentierte sich nochmals jeder Chor in einem kleinen zehnminütigen Programm und den Schlusspunkt des Chorfestivals setzte dann Mozarts „V'amo di core“, gesungen von über 200 Sängern, stimmungsgewaltig, und man sah dem Dirigenten dieses Schlusschores, Herrn Thomas Braun, die Freude, die Begeisterung, gepaart mit etwas Stolz, ins Gesicht geschrieben an.



*Abschlusskonzert mit Mozarts „V'amo di core“; die über 200 Chorsänger verteilten sich im Saal und Dirigent Thomas Braun mittendrin unter den Zuhörern auf einem Tisch stehend (Foto: Südkurier)*

Es wurde viel gesungen an diesem Himmelfahrtswochenende, ob in Kirchen, Hallen oder auf der Straße, es wurde viel gelacht, es wurden Pläne geschmiedet. Es war ein rundum gelungenes Festival, dem von unserer Seite aus eine harte Probenarbeit vorausging. Es verlangte von uns - Chorsänger wie Chorleiter - viel Kraft und Zeit, denn neben dem Aufpolieren alter, uns bekannter Chorliteratur erfolgte die Einstudierung neuer Lieder und das in einem Zeitraum von vier Monaten.

Wir danken der Stadt Bad Schandau für die uns gewährte Unterstützung. Wir danken ebenso der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz für ihr Entgegenkommen sowie unseren beiden Busfahrern für eine unfallfreie Fahrt.

*Neuer Chor Liederkranz 1993 Bad Schandau  
Regina Zimmermann*

### Bei den Elbspitzen sind die Indianer los

Seit einiger Zeit beschäftigen sich die Kinder der Johanniter Kindertagesstätte Elbspitzen in Bad Schandau mit dem Thema Indianer. Gleich nach dem Faschingstrubel ging es bunt weiter: Eine Wand im Treppenhaus des Kindergartens wartete auf neue Gestaltungsideen und so probierten wir einfach, wie INDIANER zu malen. Gemeinsam mit dem Kunstpädagogen Sebastian Lachnitt konnten die Kinder eine künstlerische Gestaltungsreise unternehmen, die sie von ursprünglichen Gestaltungstechniken bis hin zu ersten bildnerischen Darstellungen führte.



Farbigkeit, Muster, Kontraste und Konturen - von Herrn Lachnitt für die Kinder „unsichtbar“ arrangiert, ließen ein großflächiges Kunstwerk entstehen, dass wir als tolle und greifbare Überleitung für unser Sommerprojekt sofort nutzen konnten.

*Indianer „großer Falke“ mit seiner Squaw*

Auch für die Erzieherinnen war diese „Kunststunde“ mit Herrn Lachnitt bereichernd. Wir konnten spüren, wie aus anfänglicher Skepsis Spaß am Experimentieren, Beobachten und Staunen, schließlich Begeisterung am Tun und Stolz über das Endergebnis wurden. Mit den Kindern wurden wir zu „Elbspitzen-Indianern“.

Auch die Hortkinder beteiligten sich künstlerisch an diesem Projekt. Sie gestalteten u. a. in den Osterferien einen Totempfahl mit Gipsabdrücken und kleinen Täfelchen. In den Sommerferien geht ihre Indianerreise weiter.

Die Kindergartenkinder entdeckten während des Projektes viel Wissenswertes über die Menschen aus einer für uns fremden Kultur, z. B. Nahrung, Kleidung, Wohnverhältnisse, Vergangenheit und Gegenwart.

Wir stellten u. a. Kopfschmuck her, lernten Lieder und Tänze, auch ein Indianerfrühstück gehörte in jeder Kindergartengruppe dazu. Jeder Einzelne bekam auch einen passenden Indianernamen. Im Garten war das Highlight dieses Projektes ein echtes Tippi, welches zum gemeinsamen Morgenkreis o. Ä. genutzt wurde.



Am 04.06.2014 war es dann so weit. Herr Kranz veranstaltete zum Thema Indianer eine Mit-Mach-Aktion für alle unsere Kinder. Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns im Garten, einige Kinder bestanden kleine Mutproben und durften es sich auf dem „Häuptlingssitz“ gemütlich machen. Bei typischer Indianermusik hat es die Kindern nicht mehr auf ihren Plätzen gehalten, sie tanzten und hatten sichtlich Spaß dabei.

*Fabrizio als Häuptling „der das Feuer bewacht“*

Mit Indianergeheul und Applaus bedankten sich die kleinen und großen Indianer vom Stamm der Elbspatzen bei Herrn Kranz für seine Mühe und diese tolle Veranstaltung.

Anzeigen

Peschke

Süß

## Zwei Jugendorchester in grandioser Landschaft

Gutes Wetter ist der wichtigste Spielpartner auf der Felsenbühne Rathen. Als bei Anreise von fast 100 mitwirkenden Musikschülern der Sinfonieorchester Sächsische Schweiz und Dreiländereck einige Regentropfen fielen, war die Stimmung gedrückt, denn es gab keine Regenvariante. Sollten alle Mühen der Vorbereitung in ihren Musikschulen und der gemeinsame Probenstag in Pirna umsonst gewesen sein? Die Regenwolken verzogen sich und das Zittern und Bangen ging endgültig zu Ende, als sich mit Beginn der Generalprobe die Sonne zeigte, die wunderbare Felsenkulisse beleuchtend. Was kann es dann schöneres geben, als wenn die „Morgenstimmung“ aus Peer Gynt von Edward Grieg erklingt? 400 Zuschauer wünschten sich, das dieses Konzert lange dauern möge, so toll war dieses Open Air Erlebnis. Ausschnitte aus Filmmusiken wie Phantom der Oper, Herr der Ringe und Fluch der Karibik wechselten sich mit klassischen Stücken, Tänzen und der Carmen- Ouvertüre ab. In der Spielfreude der Musikschüler war zu erkennen, dass mit diesem Konzert für sie ein großer Wunsch in Erfüllung ging - einmal in großer Besetzung vor solch wundervoller Kulisse musizieren zu können.

MUSIK VERBINDET - als gelungenes Erlebnis wird es in den „Musikschulalltag“ strahlen und hoffentlich noch mehr Schüler für das gemeinsame Musizieren begeistern, denn darauf wird in der Musikschule Sächsische Schweiz großer Wert gelegt und viel Zeit und Mühe für solche Lernziele investiert.

*Angelika Reiß*





**Gemeinde Rathmannsdorf**

**Öffentliche Bekanntmachungen**

**Sprechstunden des Bürgermeisters  
Herrn Hähnel**

am 15. Juli von 15.00 bis 18.00 Uhr  
am 22. Juli von 15.00 bis 18.00 Uhr

**Öffnungszeiten**

**Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13**  
**Telefon: 035022 42529**  
**Fax: 035022 41580**

E-Mail: GA\_Rathmannsdorf@t-online.de  
Montag und Mittwoch geschlossen  
Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

**Öffentliche Gemeinderatssitzung**

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 17.07.2014, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage [www.rathmannsdorf.de](http://www.rathmannsdorf.de).

**Informationen aus der Gemeinde**

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit  
vom 12.07.2014 bis 25.07.2014  
Geburtstag haben gratulieren wir  
herzlich zu ihrem Ehrentag,  
wünschen alles Gute und vor allem  
Gesundheit



**Unser besonderer Glückwunsch gilt**

am 12.07.	Frau Brigitte Hähnel	zum 75. Geburtstag
am 22.07.	Frau Ingeborg Protze	zum 84. Geburtstag
am 25.07.	Frau Käte Klatte	zum 83. Geburtstag

**Vereine und Verbände**



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

**Zwergen-Rotkreuz  
im DRK-Kindergarten  
„Spatzennest“**



Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Helfern des DRK-Kreisverbandes Sebnitz e. V. für die Durchführung des „Zwergen-Rotkreuzes“.

Frau Hillenbrand besuchte uns viermal im Kindergarten.

Wir besprachen mit ihr die wichtigsten Verhaltensregeln bei einem Notfall, probten den Notruf, übten die stabile Seitenlage und das Anlegen verschiedener Verbände. Am 28. Mai durften wir dann zur Abschlussveranstaltung in den Räumen des DRK-Kreisverbandes Sebnitz e. V. unsere „Zwergen-Prüfung“ ablegen. Alle Kinder konnten zum Abschluss stolz ihre Urkunde in Empfang nehmen.  
*Die Kinder der Gelben Spatzengruppe aus dem DRK-Kindergarten „Spatzennest“ in Rathmannsdorf*



## Ergänzend

zu unserem Bericht in der letzten Ausgabe des Amtsblattes über das 7. Turmfest danken wir natürlich auch sehr herzlich folgenden Sponsoren für ihre tolle Unterstützung:

Kreissportbund Pirna,  
Bäckerei Schmidt Cunnersdorf und der  
Fa. Frank-Schrift-Werbung Bad Schandau  
und hoffen, weiterhin auf Ihre Hilfe zählen zu können.

*Feuerwehrverein Rathmannsdorf e. V.*

## Fantastische Ergebnisse

erzielten unsere Kinder und Jugendlichen beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Wilsdruff am 21.06.2014.

Wir fuhren mit dem „Feuerwehrbus“ der OVPS ins Parkstadion nach Wilsdruff. Dort angekommen wurden erst alle Formalitäten wie Anmeldung, Erhalten der Essenmarken in Form einer Flasche Apfelschorle usw. im Organisationsbüro erledigt.



Wir starteten mit zwei Wertungsgruppen, der Wertungsgruppe I - kleine Jungen bis 13 Jahren und Wertungsgruppe III, große Jungen bis 18 Jahren.

Nachdem der Kreisjugendfeuerwehrtag feierlich eröffnet wurde und die Startreihenfolge fest stand, wurde es ernst für unsere Kinder. Jede Mannschaft hatte in der Disziplin Gruppenstafette zwei Läufe zu absolvieren. Dabei kommt es auf Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamarbeit an. Unterstützt wurde unsere Jugend beim Wettkampf unter anderem von unserem Bürgermeister Herrn Hähnel und seiner Frau, die sich eigens dafür auf den Weg machten, um sie anzufeuern. Unsere Jugend gab alles. Die Spannung, wie sie abgeschnitten haben, war riesig, denn die Kinder und Jugendlichen der anderen Jugendfeuerwehren hatten lange vorher genauso hart und ausdauernd trainiert wie wir.

Gegen 15.00 Uhr war es endlich soweit, die Siegerehrung wurde durch unseren Kreisjugendfeuerwehrwart Andreas Hoppe vorgenommen. Zuerst erhielten die Kinder bis 13 Jahre ihre Platzierungen - die Spannung stieg, denn von 16 Mannschaften hatten sie keinen 16., keinen 15., keinen 14. Platz usw., sondern schafften einen genialen 2. Platz. Die Freude war riesig groß. Auch unseren Größeren war die Anspannung anzumerken, bei Platz 7 wurden sie aufgerufen. Die Jungs hatten sich mehr erhofft und die Enttäuschung war ihnen anzusehen, aber von 26 Mannschaften ist das eine super Leistung. Wir sind stolz auf unsere Jugendfeuerwehr. Das habt ihr alle sehr toll gemacht. Wir gratulieren euch sehr herzlich für euren schönen Erfolg beim Kreisjugendfeuerwehrtag 2014 in Wilsdruff.

*Annett Petters*

*Jugendfeuerwehrwartin*

*JFW Rathmannsdorf*



## Jagdgenossenschaft Rathmannsdorf

### Information an alle Jagdgenossen

Auf Wunsch der überwiegenden Mitglieder der Jagdgenossenschaft wurde die Jahreshauptversammlung Ende April 2014 in Absprache mit dem Vorstand der Jagdgenossenschaft abgesagt und ein späterer Zeitpunkt vereinbart.

Durch die Kommunalwahl im Mai 2014, an der auch ein großer Anteil der Jagdgenossen an der Wahl beteiligt war, der beginnenden Sommerpause und der Landtagswahl im August 2014 hat der Vorstand der Jagdgenossenschaft die Jahreshauptversammlung 2014 auf den Monat September 2014 festgelegt.

Der voraussichtliche Termin wird in der 1. Dekade September liegen und wird wieder öffentlich im Amtsblatt rechtzeitig bekannt gegeben.

*Jagdvorstand und Jagdvorsteher*

*gez. B. Pietschmann*

*Rathmannsdorf, 01.07.2014*

## Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 23.07.2014, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen. Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

*M. Bindemann, E.Tschöpel und I. Miller*

## Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



### Öffentliche Bekanntmachungen

#### Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

##### **Dienstag, den 15.07.2014**

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung  
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel

##### **Dienstag, den 22.07.2014**

15.30 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung  
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung  
(Tel.: 80433)

#### Sprechstunden des Bürgerpolizisten

##### **Dienstag, den 15.07.2014**

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

### Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch  
zum Geburtstag  
Allen Seniorinnen und Senioren,  
die in der Zeit vom 12.07.2014  
bis 25.07.2014, ihren Geburtstag  
feiern, gratulieren der Gemeinderat und der  
Bürgermeister recht herzlich und wünschen  
alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



#### Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 16.07. Frau Hildegard Simmchen zum 94. Geburtstag  
am 25.07. Frau Hildegard Groß zum 76. Geburtstag

#### Schöna

am 16.07. Herrn Rolf Hantzsch zum 75. Geburtstag  
am 18.07. Frau Erika Steffen zum 85. Geburtstag  
am 19.07. Herrn Bodo Menzel zum 79. Geburtstag  
am 20.07. Herrn Richard Paasch zum 77. Geburtstag  
am 21.07. Frau Ursula Runge zum 81. Geburtstag

#### „Goldene Hochzeit“

##### feiern am 18. Juli 2014 die Eheleute Rositta und Gotthard Peschke

in Reinhardtsdorf.

Dazu beglückwünschen wir Sie ganz herzlich  
und wünschen Ihnen noch viele gemeinsame  
Jahre.

Bürgermeister Gemeinderat  
Gemeindeverwaltung



### Vereine und Verbände

#### Unsere Osteoporose-Sportgruppe ging wieder einmal auf große Reise

Durch einen Zufall entdeckte Ulla Gräfe ein wunderschönes Reiseziel in unserer unmittelbaren Umgebung. Sie machte Weihnachten 2013 einen Ausflug mit ihren Wohnungsnachbarn an den Bärwalder See. Die Nachbarn kannten sich in der Gegend aus. So entstand die Idee eine „Safari“ vorzubereiten. Am 17.06.14 starteten 28 Sportfrauen zur Fahrt in's Blaue, denn außer Ulla und Martina kannte niemand das Ziel der Reise. Erst als wir vor dem „Safari-Wildgehege“ am Bärwalder See aus dem Bus stiegen, die Jeeps bereit zur Fahrt dastanden, schwante allen etwas. Nach einer kurzen Einweisung ging es auch schon los. Ausgestattet mit Futter fuhren wir in das Wildgehege. Noch nie waren wir den Tieren so nahe. Wir konnten Sika-, Dam- und Rotwild, Wapiti, Rehe und Rentiere selbst füttern. Die mutigsten von uns kletterten vom Jeep und standen inmitten der Herde. Es waren faszinierende Augenblicke für uns alle. Keiner von uns hatte vorher so hautnahen Kontakt zu diesen Tieren. Die nachtaktiven Tiere wie Füchse, Dachse, Waschbären, Marderhunde sowie Hasen und Kaninchen bekamen wir nicht zu Gesicht. Das Lamagehege durften wir auch betreten. Wir lernten die einzelnen Lamas mit ihren charakterlichen Eigenschaften kennen, ihr Verhalten untereinander und warum und wann Lamas spucken.

Aus allem was wir im Wildgehege erlebten, sahen und spürten wir die Liebe bei der Hege und Pflege der Tiere von Frau Eichhorst und ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern. Wir möchten uns ganz ganz herzlich beim Team des „Safari Wildparks“ bedanken und weiterhin viel Freude an dieser Arbeit wünschen und natürlich viel Erfolg.

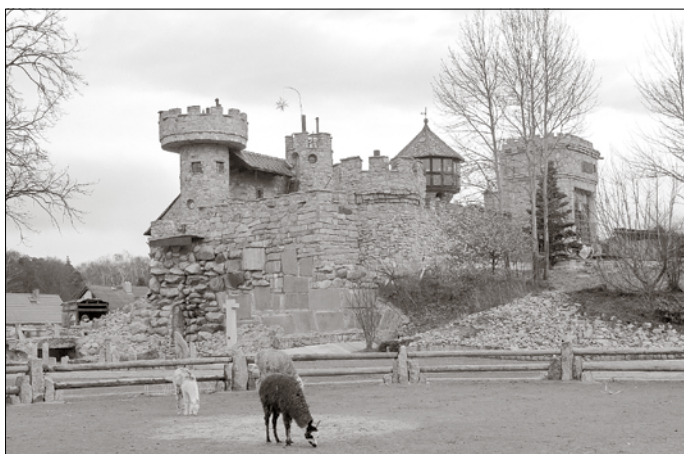


Nach diesem einmaligen Erlebnis meldete sich der Hunger. Auf ging es zur Gaststätte „Kuhstall“ in Mortka. Den Ortsnamen hatten die meisten noch nie gehört. Aber was ist das? Mitten auf der Straße ein Bauzaun - Straßenbau. Aber für die Behörden in Mortka und Lohsa kein Problem. Hand in Hand mit der Bauleitung wurde ein Weg gefunden. Als wir an der Baustelle mit unserem Bus ankamen war der Bauzaun geöffnet, eine Planieraube fuhr vor uns her, ebnete den Weg noch etwas und der Wirt der Gaststätte lotste un-

seren Bus durch das Baugelände. Sogar die schwere Bautechnik machte uns Platz. So kamen wir auch durch die Baustraße. Hier hatte jegliche Bürokratie verloren gegen die Bereitschaft unseren zum Teil schwer gehbehinderten Mitgliedern die Durchfahrt zu ermöglichen. Vielen Dank besonders Herrn Tietze aus Lohsa und seinem Mitarbeiterteam für die unbürokratische Hilfe. Auch hier sind wir aus dem Staunen nicht herausgekommen. Ebenfalls ein herzliches „Danke“ an das Team der Gaststätte „Kuhstall“ für das schmackhafte und auf die Minute fertige Mittagessen. Die Gaststätte hatte an diesem Tag eigentlich geschlossen, aber extra für uns geöffnet.



Mortka ist auch noch aus einem anderen Grund besuchenswert. Der dort ansässige Zahnarzt Dr. Andre Jakubetz setzte seine Vision, eine mittelalterliche Burg originalgetreu nachzubauen, um. Beim Bau wurden Abrisssteine aus der Umgebung verwendet. Die Burg wird in fernerer Zukunft der Mittelpunkt eines noch entstehenden mittelalterlichen Dorfes sein.



Zur Burg gehört auch ein kleines Tiergehege. Sogar Affen mit ihren Jungen konnten wir mit Erdnüssen füttern.

Nun führte uns die Safari zurück nach Lohsa zur Straußenfarm, geführt von der Familie Gabel. Die Strauße beeindruckten uns durch ihre stolze Art, ihre Größe und natürlich bewunderten wir ihre Eier. Über 25 Hühnereier würden in ein Staußenei passen. Der Strauß liefert auch sehr schmackhaftes Fleisch, Leder, schöne Federn und aus den Eiern werden z. B. Nudeln hergestellt oder auch Eierlikör. Ein Straußenhahn zeigte uns, wie stolz er auf ein von einer Henne

gerade gelegtes Ei war. Er begrüßte es, indem er es hin und her rollte. Der Hahn übernimmt auch nachts das Bebrüten der Eier. Niemand braucht ihn dazu aufzufordern.

Die Natur hat erstaunliche Dinge erschaffen. Im Wildgehege erfahren wir z. B., dass die Muttertiere ihre Jungtiere in einen „Kindergarten“ bringen. Ein Muttertier ist die „Kindergärtnerin“, abends holen die Mütter ihre Kinder wieder ab. Am nächsten Tag übernimmt eine andere „Mutter“ die Rolle der „Kindergärtnerin“. Das sind doch Wunder der Natur. Haben da die Menschen etwas von den Tieren gelernt? Das Erlebte an diesem einen Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Für diesen schönen Tag möchten wir uns ganz herzlich bei Ulla Gräfe bedanken. Mit viel Mühe, Freude und Liebe hat sie gemeinsam mit ihrem Mann Wissens- und Sehenswertes vorbereitet. Danke Ulla.

Dank auch an das Busunternehmen Focke und besonders unserem Kraftfahrer Mathias Linke, der uns gut betreut hat und jeden Spaß mitgemacht hat.

*Selbsthilfegruppe für Osteoporose in Reinhardtsdorf*

## Wir sagen Danke

Die Chorgemeinschaft Reinhardtsdorf-Schöna hatte zum Sommerkonzert in den Sport- und Freizeittreff nach Reinhardtsdorf eingeladen.

Wir, die „Fanggruppe Schöna“, waren wieder dabei!

In der schön geschmückten Halle verging die Zeit bei vielen bekannten und neuen Weisen viel zu schnell. Es war ein gelungener Nachmittag - Danke schön.

Unser besonderer Dank geht auch an unsere 3 „Taxi-Fahrer“ - Mehnert, Frank; Mensinger, Bernd und Viehrig, Rainer -, die uns immer sicher zum Konzert und wieder nachhause bringen.

*E. Ebert*

*im Namen der Fanggruppe*

## Sommerfest der FF Schöna

Am Samstag, dem 19. Juli 2014 veranstaltet die FF Schöna ihr alljährliches Sommerfest.

Hierzu laden wir alle Einwohner und Gäste recht herzlich ein.

**14.30 Uhr - Eröffnung mit Kaffee und Kuchen**

**16.00 Uhr - 12. Schönaer Stiefelweitwurf**

**19.00 Uhr - Tanz im Festzelt**

Für ausreichend Speisen und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Die Kameradinnen und Kameraden der FF Schöna*

Anzeige

## Schulnachrichten

### Touristiklager der Oberschule Königstein

Vom 23. - 27.06.2014 führten die Schüler der Klassenstufe 7 ihr Touristiklager durch. Von Montag bis Mittwoch war dabei die Klasse 7b an der Reihe, von Mittwoch bis Freitag die Klasse 7a.

Nach dem Eintreffen mit Sack und Pack auf dem Vereinsgelände der Königsteiner Volleyballgemeinschaft in Königstein wurden erst einmal die Zelte aufgebaut. Anschließend ging es mit 2 Guides von Kanu Aktiv Tours zur höhleerkundlichen Wanderung in das Gebiet am Pfaffenstein und Quirl. In den zum Teil sehr engen und niedrigen Höhlen konnte jeder Schüler mal seine Fähigkeiten im Kriechen und Klettern austesten.

Für die Schüler, die mit drin waren, war es ein super Erlebnis. Nach dem Eintreffen auf dem Vereinsgelände am späten Nachmittag waren sehr viele Schüler ganz schön geschafft. Trotzdem musste jetzt noch alles für das Abendessen - Grillen war angesagt - vorbereitet werden. Mit einem gemütlichen Abend bei Sport und Spiel klang dieser Tag aus.

Am nächsten Morgen trafen wir uns nach einem kräftigen Frühstück in der Sonne um 9.30 Uhr mit Begleitern des Nationalparks am Fähranleger in Schmilka, um eine Wanderung unter dem Thema „Nationalpark ausbalancieren“ zu unternehmen. An diesem Tag erfuhren wir Wissenswertes über die Themen Tourismus, Naturschutz und Forstwirtschaft im Nationalpark. Zu diesen Themen konnten auch die Schüler ihre Meinungen äußern. Nach der Rückkehr am Nachmittag trainierten die Schüler mit Karte und Kompass im Waldgebiet von Gohrsch noch für den Orientierungslauf, der am nächsten Tag stattfinden sollte. Für den Mittwochmorgen hatte der OL-Spezialist Herr Conrad für unsere Schüler Orientierungslaufposten im Wald versteckt, die gefunden werden mussten. Nicht alle Schüler fanden alle Posten, vielleicht lag es auch an der relativ kurzen Nacht in den Zelten.

Nach dem Orientierungslauf war das Touristiklager für die Klasse 7b beendet, nun war die 7a mit demselben Programm an der Reihe. Leider hatte die 7a mit dem Wetter nicht so ein Glück. Schade. Trotzdem haben auch sie das Beste daraus gemacht. Für unsere Schüler waren diese 3 Tage insgesamt mal eine Abwechslung in dem Schulalltag und darüber hinaus auch eine sportliche und grenzaustestende Herausforderung.

Noch einmal recht herzlichen Dank an die Mitarbeiter von Kanu Aktiv Tours, die Begleiter bei der Nationalparkwanderung, an Herrn Conrad sowie an die Lehrer Frau Schurz, Frau Lehmann und Herrn Blasinski.

*T. Hortsch - Sportlehrer*



## Lokales

### Veranstaltungen des NationalparkZentrums

#### **Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums: täglich 9 - 18 Uhr**

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen uneingeschränkt möglich. Das Untergeschoss hingegen bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten **reduzierte Eintrittspreise**: Erwachsene 2,- EUR sowie Kinder ab Schulalter 1,- EUR.

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

#### **Freitag - 25. Juli, 17 Uhr**

Mitmachaktion im Garten des NationalparkZentrums

#### **Mit Regionalprodukten im Lehmbackofen backen: „Schinkenbrot und Zwiebelkuchen“**

Im Garten des NationalparkZentrums steht ein Lehmbackofen, dessen Funktionsweise heute für alle Interessierten erleb- und schmeckbar wird. Wer mag, kann bereits **15:30 Uhr dabei sein, wenn das Anheizen beginnt**. Es genügt aber auch, wenn man gegen **17 Uhr da ist zum Vorbereiten des Backguts, Holzkohle herausholen und Einschieben des Backguts**. Wer möchte, kann eigenen Teig mitbringen. Nebenbei werden gerne **Fragen zum Bau eines Lehmbackofens** oder zu **Backtricks im Lehmbackofen** beantwortet. Wir bitten um Voranmeldung, Tel. 03 50 22 / 50 240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Kinder).

#### **Samstag - 26. Juli, 10 - 13 Uhr**

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

#### **Exkursion mit der Nationalparkwacht: Ameisen im Nationalpark Sächsische Schweiz**

**Hartmut Goldhahn** von der Nationalparkwacht weihet die Besucher in die **verborgene Welt der Ameisen** ein. Dabei werden **verschiedene Arten** dieser Insektenfamilie beobachtet. Staunenswertes über deren **Lebensweise** und Details über ihre **Rolle im Gefüge des Waldes** kommen dabei zur Sprache. **Treffpunkt ist die Bushaltestelle Bastei**. Die Teilnahme ist kostenlos und Anmeldung nicht erforderlich. Verkehrshinweis: Sie erreichen den Treffpunkt mit Buslinie 253 Richtung Hocksteinschänke - Pirna, Abfahrt 9:18 Uhr ab Bad Schandau Elbkai bzw. 9:23 ab Bad Schandau Bahnhof. Ankunft an der Bastei ist 10:02 Uhr. Dieser Bus wird abgewartet.

#### **Sonntag - 27. Juli, 10 - 11:30 Uhr**

Führung im Botanischen Garten Bad Schandau

#### **Lebenskünstler der Schlüchte und Gründe: Farne und Schattenpflanzen der Sächsischen Schweiz**

Die **Sächsische Schweiz** gilt als **eine der farnreichsten Landschaften Mitteleuropas**. Auch im **kühlfeuchten Klima des Bad Schandauer Botanischen Gartens** gedeihen die Farne besonders gut. Die wichtigsten von ihnen werden bei dieser Führung vorgestellt. Die Leitung hat **Sebastian Scholze** vom Arbeitskreis Botanischer Garten Bad Schandau. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte). Der Botanische Garten befindet sich am Kirnitzschhang oberhalb der Haltestelle „Botanischer Garten“, ca. 1,5 km vom Marktplatz Bad Schandau entfernt.

#### **Sonderausstellung**

**Bis 30. September**

Kunstaussstellung

#### **„Im Elbsandstein - eine Huldigung in romantisch-realistischen Bildern“**

Im Seminarraum des NationalparkZentrums werden bis 30. September 2014 **Malereien und Zeichnungen von Alfons Lindner** gezeigt. Erste Eindrücke zu Stil, Arbeitsweise und Vita

des Autodidakten aus Gemünden am Main sind unter [www.alfons-lindner.de](http://www.alfons-lindner.de) ersichtlich.

### **Wochenend- und Feriencamps**

(Inhalt, Details und Anmeldeformulare zu den einzelnen Camps bitte einsehen unter der Rubrik „Angebote“ bei [www.uni-im-gruenen.de](http://www.uni-im-gruenen.de))

**25. - 27. Juli**

#### **Natur-Farben-Camp**

Für Jugendliche und Eltern mit Kindern ab 8 Jahren, Teilnehmerbeitrag: 80,- EUR

**9. - 16. August**

#### **Deutsch-tschechisches Ferienabenteuer**

Für Kinder von 8 - 12 Jahren, Teilnehmerbeitrag: 175,- EUR

**17. - 24. August**

#### **Outdoorcamp - Vom Osterzgebirge in die Sächsische Schweiz**

Für Kinder und Jugendliche von 8 - 15 Jahren, Teilnehmerbeitrag: 195,- EUR

**24. - 30. August**

#### **Mädchen-Camp**

Für Mädchen von 8 - 16 Jahren, Teilnehmerbeitrag: 205,- EUR

## **17. Kirnitzschalfest am 26. und 27. Juli 2014**

### **„Wilder Westen im flotten Kirnitzschtal!“**

**Das Tal feiert - feiern Sie mit!**

**Zahlreiche Höhepunkte für Groß und Klein erwarten Sie von Bad Schandau bis Ottendorf!**

#### **Programm**

##### **Straßenbahndepot Bad Schandau**

##### **An beiden Tagen:**

- kostenloser Pendelverkehr Stadtpark-Depot mit historischen Triebwagen
- Hüpfburg, Kletterwand und Rangierspiel für Groß und Klein
- Vielfältiger Marktplatz rund um die Schiene
- Besichtigung des Straßenbahndepots und der Werkstatt
- Ausstellung von mehreren Modellstraßenbahnanlagen
- Infostände von OVPS, VVO, SDG und RVD
- Kinobus
- Infostand Nationalpark für Kinder und Erwachsene
- Tourismusgesellschaft České Švýcarsko/Böhmische Schweiz
- Der Lions-Club Sebnitz sorgt für das leibliche Wohl

##### **Pension & Gaststätte „Waldhäusl“**

##### **An beiden Tagen:**

- Kinderattraktionen von Kanu-Aktiv-Tours
- böhmische Spezialitäten und Pilsner Urquell vom Fass

##### **Campingplatz & Pension „Ostrauer Mühle“**

##### **An beiden Tagen begleitet uns die Musik von „Scherbelhaufen“ durch den Tag**

Unser Markt mit Bäckerei (ab 8.00 Uhr), Wein, Keramik, Bogenschießen, Livemusik, Kinderbelustigung, Essen, Trinken und Gaukelei ist für Sie ab 10 Uhr geöffnet.

##### **Samstag**

- 10.00 Uhr Begrüßung & Markteröffnung (mit Vorstellung der Stände, Gaukelei & Musik)
- 13.30 Uhr Führung an der Wasserkraftanlage Ostrauer Mühle
- 15.00 Uhr Kinder-Ritterturnier
- 21.00 - 22.00 Uhr Lichtbildvortrag über die Sächsische Schweiz
- ab 22.00 Uhr Weiterfeiern am Lagerfeuer mit Livemusik & Gaukelei

##### **Sonntag**

- 10.00 Uhr Markteröffnung
- 12.00 Uhr Führung an der Wasserkraftanlage Ostrauer Mühle
- 16.00 Uhr Kinder-Ritterturnier
- 17.00 Uhr Abschluss mit allen Akteuren

Genauer entnehmen Sie bitte den Tagesaushängen oder unter [www.ostrauer-muehle.de](http://www.ostrauer-muehle.de)

### **Gaststätte „Flößerstube“**

#### **An beiden Tagen**

Deftiges aus der Gulaschkanone und vom Holzkohlegrill im Biergarten der „Flößerstube“, Musik und Gaukelei

#### **Restaurant & Hotel „Forsthaus“/Pura Hotels**

##### **„Wilder Westen im flotten Kirnitzschtal“:**

Das sind Grill und Bierstand auf der Wiese am „Forest-House“ und Kulinarisches und Musikalisches auf unserer Saloon-Terrasse.

##### **Mitmachen erlaubt, das hebt die Stimmung!**

##### **Freitag**

- ab 18.00 Uhr Eröffnung der Bilderausstellung „Malerische Schnappschüsse“
- ca 19.00 - 21.00 Uhr virtuose Klavierklänge im Kirnitzschtal zur Einstimmung auf das Fest

##### **Samstag**

- ab 10.00 Uhr traditioneller Natur - und Handwerkermarkt, mit Bilderausstellung in der Kirnitzschstube „Malerische Schnappschüsse“ und Rucksackschnäppchen
- ab 13.00 - 17.00 Uhr musikalische Originale aus der Sächsischen Schweiz zur Kaffeestunde auf unserer Saloon-Terrasse musikalische Unterhaltung zur Kaffeestunde mit „Helmar und den Basteifüchsen“
- ab 14.00 Uhr traditionelle Blaubeereierkuchen von Großmutter Herd.
- ab 15.00 Uhr „Wild-West-Kino“ mit zwei Originalen
- ab 17.00 Uhr „Wortverwandt“ werden die Gedanken von von Frau Andrea Reimann mit Fabeln und Geschichten aus alter Zeit die Gedanken beflügelt.
- ab 18.00 Uhr wild-beschwingt zum Tanz in den Abend mit der Band Jam&Eggs (bis ca. 22.00 Uhr)

##### **Sonntag**

- ab 10.00 Uhr traditioneller Natur - und Handwerkermarkt mit Bilderausstellung in der Kirnitzschstube „Malerische Schnappschüsse“ und Rucksackschnäppchen.
- ab 12.00 - 15.00 Uhr mit „Manu, Bernd und Isabell“ musikalisch unterhalten auf unserer Saloon-Terrasse.
- ab 14.00 Uhr traditionell Blaubeereierkuchen von Großmutter Herd.
- ab 14.00 Uhr „Wild-West-Kino“ mit zwei Originalen
- ab ca. 15.00 Uhr Kaffeegeschichten zur Kaffeestunde „Wortverwandt“ vorgetragen von Frau Andrea Reimann auf unserer Saloon-Terrasse.
- ab 16.00 - 18.00 Uhr: beschwingt geht es weiter mit „Manu, Bernd und Isabell“ bis zum gemütlichen Ausklang am Abend!

### **Gasthof „Lichtenhainer Wasserfall“**

#### **An beiden Tagen**

gibt es Thüringer Riesenbratwurst vom Holzkohlegrill & leckere einheimische Biere (‐Müglitztaler“ & ‐König Schwarzes“) aus dem Traditionsgebäude

##### **Samstag**

- 11.00 - 17.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit „DJ Revolte“ aus Dresden
- 17.00 - 21.00 Uhr Absackerparty mit zünftiger Diskomusik (letzte Kirnitzschtalbahn fährt 20.45 Uhr)

##### **Sonntag**

- ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit musikalischer und künstlerischer Umrahmung von „Reiners Musikladen“ aus Dresden und Basteln von Luftballon - Tieren & Blumen

### **Gasthaus „Felsenmühle“**

- **Schlemmen auf dem ganzen Gelände** - Im Biergarten und dem Restaurant

#### **an beiden Tagen**

ab 11.00 Uhr regionale Wildgerichte, Sächsischer Sauerbraten, Flößermahl, ungarische und deutsche hausschlachtene Bratwürste, geräucherte oder gebratene Forellen und andere Leckereien aus dem hauseigenen Räucherofen, Himbeerfassaubrause, selbstgemachte Obstweine und Pizza aus unserem neuen Steinofen

#### **vor dem Biergarten**

- Brot und Kuchen aus dem Holzbackofen der Bäckerei Fehrman



- Langos in verschiedenen Variationen und kalte Getränke für den eiligen Gast sowie geräucherte Forellen zum Mitnehmen
- die Kirnitzschtaler Waldkerei „Alte Försterei“ stellt sich vor
- Kati's Lädchen bastelt mit den kleinen und den großen Gästen
- Kinderschminken

### **„Neumannmühle“ Berghütte, Wirtshaus & Museum**

#### **Freitag**

- ab 20.00 Uhr Live: **„Jam & Eggs“** aus Dresden (Rock, Oldies, Pop, Rock'n Roll, Blues, Jazzrock, Klassikrock) - Eintritt frei! Es fährt ein Nachtbus.

#### **Samstag** (es fährt ein Nachtbus)

- 13.00 - 16.00 Uhr: Live **„Unfolkkommen“** - Volksmusik von sittsam bis unsittlich - Volksmusik. Eintritt frei!
- ab 20.00 Uhr: Live **„Old Friends“** aus Neustadt in Sachsen (Klassikrock, Amerikana) - Eintritt frei! Es fährt ein Nachtbus.

#### **Sonntag**

- 12.00 - 15.00 Uhr: Live **„Unfolkkommen“** - Volksmusik von sittsam bis unsittlich - Volksmusik. Eintritt frei!
- 15.00 - 17.00 Uhr: Live **„Saupsdorfer Volkschor“** - Eintritt frei!

#### **Samstag und Sonntag**

- leckere Schweinshaxen aus dem hauseigenen Lehmbackofen im Holzfeuer gebacken
- Holzsägen auf dem historischen Sägegatter mit Wasserkraft \*
- Alle Maschinen der Holzschleiferei können in Aktion erlebt werden \*
- Büttelpapier selbst mit der Hand schöpfen \*
- \* Es wird Eintritt vom gemeinnützigen Verein „Technisches Denkmal Neumannmühle“ erhoben

### **Gasthaus und Pension „Buschmühle“**

#### **an allen Tagen**

- Essen aus der Gulaschkanone
- Kaffee und hausgebackener Kuchen
- Knobibemmen und Fischsemmlen

#### **Freitag**

- ab 18.00 Uhr Eröffnungs-Rock mit „Keen Plan“ aus Chemnitz und den „Guinea Pigs“ aus Sebnitz. - Es fährt ein Nachtbus.

#### **Samstag** (es fährt ein Nachtbus)

- Nachmittags: Musik und Unterhaltung
- ab 16.30 Uhr Spiele und Unterhaltung mit **„Schlappseil“**
- ab 18.00 Uhr Auftritt von **„Schlappseil“**, danach **„Jahre Risschiss“** - Eintritt frei! Es fährt ein Nachtbus.
- Nachtmixbar

#### **Sonntag**

- gemütlicher Frühschoppen mit Unterhaltung

### **„Ottendorfer Hütte“ Herberge & Schankwirtschaft**

#### **Freitag**

- ab ca. 20.00 Uhr Dia-Vortrag **„Äthiopiens Hochland eine Reise zwischen Vergangenheit und Gegenwart“** mit Wolf-Dieter Kunze, Eintritt frei! Es fährt ein Nachtbus.

#### **Samstag**

- ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit unserem **„Ottendorfer Heedebraten“**
- ab 18.30 Uhr: Live-Musik mit „Celtic Connection“ (Irland/ Deutschland) Irish Folk und Oldies, Eintritt frei! Es fährt ein Nachtbus.

#### **Sonntag**

- ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit unserem **„Ottendorfer Heedebraten“**
- ab 13.00 Uhr Live Wunschkonzert mit **Ingo Halama** auf der Terasse

### **Gasthof und Pension „Zum Kirnitzschtal“**

#### **an beiden Tagen**

- Kinderstationen im Garten, Kinderkegeln, Basteln und Malen.
- Zum Kaffee backen wir frische Waffeln und leckeren Kuchen.

#### **Samstag**

- ab 18.00 Uhr Musikparty im Biergarten (bei Regen Ausfall)
- Probieren sie unsere erfrischenden Cocktails.

## **Forschung im Nationalpark: Lichtfallen locken Insekten an**

### **Experte bestimmt nachtaktive Arten**

Mit Lichtfallen lässt die Nationalparkverwaltung derzeit die Insektenwelt in und an der Kirnitzsch näher erforschen - eine der Untersuchungen fand am vergangenen Freitag statt. Zu später Stunde stellte Dr. Hanno Voigt, der die Forschungen im Auftrag der Nationalparkverwaltung durchführt, zwei künstliche Lichtquellen und weiße Stoffstücke am Kirnitzschufer auf und lockte damit nachtaktive Insekten an. Hunderte Köcherfliegen, Steinfliegen und kleinere Nachtfalter konnten nicht widerstehen. Dr. Voigt las fachmännisch alle Arten in seine Sammelbehälter, um sie später noch genauer zu bestimmen. Die Ergebnisse erfährt die Nationalparkverwaltung im Herbst. Wenn alle Daten ausgewertet sind, sagen die gefangenen Insekten viel über die Wasserqualität und die biologische Vielfalt der Kirnitzsch aus.

Die Witterung am vergangenen Freitag war perfekt - wegen des Neumonds sehr dunkel, windstill und selbst um 22 Uhr waren es noch 17 Grad im Kirnitzschtal. Solche Bedingungen herrschten in letzter Zeit selten. Doch sie sind nötig, denn mit der Lichtfangmethode kann man die Arten gründlich erfassen: „Tagsüber sind diese Insekten im Ufergestrüpp nur schwer zu finden, an einer Lampe kann ich sie wesentlich leichter identifizieren und absammeln“, erklärte Dr. Voigt. Mit Pinzette und Stirnlampe verbringt er dafür jedes Mal etliche Stunden in der Einsamkeit der Nacht.

Welche Fänge der Forscher genau macht, zeigt ihm oft erst das Mikroskop im Labor. Acht nächtliche Lichtfänge bewerkstelligt der Biologe in dieser Saison für die Nationalparkverwaltung.

Viele der gefangenen Arten besitzen nur lateinische Namen. Wenige Experten wie Dr. Voigt können sie unterscheiden. Die Sisyphus-Arbeit an Lichtfalle und Mikroskop, die damit verbunden ist, lässt die Nationalparkverwaltung alle zehn Jahre an der Kirnitzsch durchführen. Schließlich lassen sich so Veränderungen beispielsweise in der Gewässergüte gut nachvollziehen. Köcherfliegen und andere bilden also eine wichtige Grundlage - nicht nur als Forschungsobjekte. Sie leben zuerst als Larven am Bachgrund, bevor sie als fertige Insekten in Gewässernähe fliegen. Im Laufe eines Jahres erheben sich die einzelnen Arten zu verschiedenen Jahreszeiten in die Lüfte.

## **Freie Fahrt für die Nationalparkbahn**

### **Offizielle Einweihung der Gleisverbindung Dolní Poustevna - Sebnitz**

Lückenschluss zwischen Sachsen und Böhmen: Sachsens Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok (FDP), hat 04.07.14 gemeinsam mit zahlreichen tschechischen und deutschen Vertretern die wieder errichtete Gleisverbindung von Dolní Poustevna nach Sebnitz eingeweiht. „Mit dem Lückenschluss erhält die Region eine wichtige Verkehrsverbindung wieder, und die Nachbarn Deutschland und Tschechien rücken näher zusammen“, betonte der Staatsminister. „Die neue Strecke macht die Bahn attraktiver für Pendler, und natürlich für Ausflügler sowohl aus Deutschland als auch aus Tschechien. Davon wird nicht nur der Tourismus auf beiden Seiten der Grenze profitieren.“ Der erste Zug der neuen Verbindung vom Schluckenauer Zipfel über Sebnitz und Bad Schandau nach Děčín verlässt den Bahnhof Rumburk morgen früh um 5.23 Uhr.

„Für die Region und den Verkehrsverbund ist das heute ein guter Tag“, sagte Michael Geisler, Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz - Osterzgebirge und Aufsichtsratsvorsitzender des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO). „Dank der neuen Linie U 28 sind jetzt die Nationalparke Sächsische Schweiz und Böhmisches Schweiz miteinander verbunden und können gleichzeitig umrundet werden. Das Angebot unserer Nationalparkbahn ist einzigartig in ganz Europa. Diese besondere Premiere öffnet den Weg für bisher noch nicht da gewesene touristische Angebote. Hier sind jetzt vor



„alle unsere Unternehmer und Touristiker gefordert, mit kreativen Ideen der Nationalparkbahn ein lebendiges, ja einzigartiges Gesicht zu geben.“

Die neue durchgehende Linie U 28, die sogenannte Nationalparkbahn, ist Bestandteil des tschechischen Regionalnetzes „Šluknovsko“ und wird von der Tschechischen Bahn České dráhy gemeinsam mit der DB Regio AG betrieben. Auf der gesamten Strecke verkehren täglich acht Züge in jede Richtung. Zusätzlich fahren mehr Züge zwischen Děčín und Schöna und ein durchgehender Frühzug der Städtebahn Sachsen aus Neustadt in Sachsen über Sebnitz bis Bad Schandau optimiert das Angebot für Pendler. Für Ausflügler in die Sächsische und Böhmisches Schweiz ist die Nationalparkbahn an den Wochenenden in Mikulasovice an die Linie U 27 angebunden, die direkten Anschluss an das Nationalparkzentrum in Krásná Lípa bietet.

„Für die Sebnitzer geht heute ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung“, unterstrich der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt, Mike Ruckh. „Seit 1990 haben sich die Bürger für die Verbindung zum tschechischen Nachbarn engagiert.“ Neben dem Wiederaufbau der Gleise zwischen den beiden Bahnhöfen haben die Bundesrepublik Deutschland, die DB AG und der VVO auch den Bahnhof Sebnitz modernisiert und barrierefrei umgebaut. Insgesamt wurden auf deutschem Gebiet seit April 2013 drei Mio. Euro investiert. Die Infrastruktur auf tschechischem Gebiet war bereits 2009 mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union umfassend erneuert worden.

Wichtige Informationen zu Fahrplan und Tarif sind in einer zweisprachigen Sonderausgabe des Kundenmagazins OberelbeTakt sowie unter [www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de) zusammengefasst und auch an der VVO-InfoHotline 0351/8526555 erhältlich.

## Informationen zur Streuobstbörse

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. befasst sich in seinem Projekt „Obst-Wiesen-Schätze“ um den Erhalt von Streuobstwiesen. Teil des Projektes ist der Aufbau einer Streuobstbörse. Ziel dieser Börse ist es, Obstwiesen die nicht mehr bewirtschaftet werden können und Interessenten, die gerne eine Streuobstwiese pflegen und beernten möchten, miteinander zu verknüpfen. Durch diese Vernetzung bleiben die Bewirtschaftungs- und Nutzungskreisläufe erhalten und unsere Obstwiesenschätze auch in Zukunft gesichert.

Es gibt immer mehr Obstfreunde die eine Obstwiese pflegen und beernten wollen.

Im Gegenzug liegen aber viele Wiesen ungenutzt. Hier möchte der Landschaftspflegeverband verbindend eingreifen und diese Zusammenbringen.

Wenn Sie Obstwiesen haben, die zur Zeit nicht in Pflege sind und diese zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich beim Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. unter Tel.: 035054 629661/67 oder E-Mail [mueller@lpv-osterzgebirge.de](mailto:mueller@lpv-osterzgebirge.de) bzw. [freund@lpv-osterzgebirge.de](mailto:freund@lpv-osterzgebirge.de).

## KALEB - Veranstaltungen

**Veranstaltungsort ist (wenn nicht anders angegeben) immer KALEB e. V., Sebnitz, Schandauer Straße 10**  
**Die Veranstaltungen sind - wenn nicht anders erwähnt - kostenlos.**

**KALEB übernimmt keine Haftung für Unfälle auf dem Weg zu/von den Veranstaltungen und während dieser!**

**Sonntag, den 20.07.14** - Gottesdienst am Denkstein für die ungeborenen Kinder auf dem Friedhof Neustadt/Sa.

Die evang. Kirchgemeinde und der Verein Kaleb laden für Sonntag, 20.07., 9.30 Uhr wieder zu einem Gottesdienst am Denkstein für die ungeborenen Kinder (auf dem Friedhof Neustadt) ein. Danach besteht - bei einem kleinen Imbiß - wieder die Möglichkeit zum

Gespräch im Pfarrhaus. Jeder ist herzlich willkommen. Besonders eingeladen sind alle, die ein ungeborenes Kind betrauern oder die beruflich mit solcher Trauer konfrontiert werden.

**Sonntag, den 27.07.14** - Wir beteiligen uns mit Infostand und Kinderspiel- Angeboten am Kirnitzschtafest.

Sie finden uns auf dem Platz am Straßenbahndepot.

Im Sommer zieht unsere Kalebstelle innerhalb des Hauses um. Daher sind noch nicht so viele Veranstaltungen geplant, aber es kommen sicher noch welche dazu. Bitte daher in den nächsten Wochen auf unserer Internetseite [www.kaleb-sebnitz.de](http://www.kaleb-sebnitz.de) unter „Veranstaltungen“ klicken.

## Mit Bus und Bahn über Stock und Stein

### Neues Heft mit 30 Wander- und Radtouren im VVO erschienen

Vor 10 Jahren startete der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) mit Teil 1 der „Ausblicke“ eine kleine Serie von Wanderheften. „Dank des Hosentaschenformats eroberten sich die vier Hefte damals eine feste Fangemeinde“, erinnert sich Gabriele Claus, Marketingleiterin im VVO. „Nacheinander erschienen vier Teile mit einer Auflage von 60.000, die inzwischen allesamt vergriffen sind.“ Zum zehnten Geburtstag und wegen vieler Nachfragen, legt der VVO nun einen neuen Teil Fünf mit den beliebtesten Touren auf.

Das neue Heft enthält 30 Touren für alle Regionen im VVO: „Neben den Klassikern in der Sächsischen und Böhmisches Schweiz haben wir auch Touren im Sächsischen Elbland, im Osterzgebirge, dem Tharandter Wald sowie der Lausitz mit aufgenommen“, erläutert Gabriele Claus. „Dabei war es uns wichtig, dass für jede Geschmack etwas dabei ist: Von der vier Kilometer langen Wanderung nach Pillnitz bis zur 38 Kilometer-Fahrradtour durch das Gebirge.“ Damit der Ausflug in die Natur ganz entspannt startet und endet, findet der Leser zu jeder Tour Hinweise für die An- und Abreise mit Bus und Bahn. Zu jeder Streckenbeschreibung gibt es eine detaillierte Karte. Tipps machen Wanderer oder Radler auf Streckenlänge, benötigte Zeit und Schwierigkeitsgrad sowie Sehenswürdigkeiten und Aussichtspunkte aufmerksam. Auch Gastronomie-Tipps für Verschnaufpausen zwischendurch fehlen nicht. Das Heft „Mit Bus und Bahn unterwegs - Wandern im VVO“ ist gegen eine Gebühr von 2 Euro in vielen Servicestellen der Verkehrsunternehmen im VVO, bei Tourismus-Partnern im gesamten Verbundraum, am VVO-Infomobil, in der Mobilitätszentrale des VVO im Elbcenter Dresden auf der Leipziger Straße sowie im Internet unter [www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de) erhältlich.

## Landkalenderbuch 2015 erscheint im August 2014

Mit dem 8. Jahrgang des „Landkalenderbuches für die Sächsische Schweiz und das Osterzgebirge“ wird die Reihe der Heimatkalender für unsere Region fortgesetzt.

Dieser Jahrgang steht unter dem Jahresthema

**„Zwischen Hobby und Profession“.**

Unsere Autoren - Menschen jedes Alters und unterschiedlicher Berufe - berichten ihnen in Wort und Bild von Vergessenem, das wieder entdeckt wurde, von Vereinen und von Mitmenschen, die ihre Hobbys mit Begeisterung pflegen und dabei beachtliche Professionalität erreichen. Sie lernen aber auch Künstler und Handwerker kennen, die mit ihrem Schaffen die Region zwischen Tharandter Wald, Elbsandstein- und Osterzgebirge bereichern.

Lesen Sie in diesem Jahrgang u.a. etwas über:

- eine Sprungschanze im Riesengrund bei Hirschsprung,
- den guten alten Kachelofen,
- ein Sonnenkarussell und seine Geschichte,
- den Eisenerzbergbau in Berggießhübel,
- fleißige Bienen und große Holzfiguren,

- einen Tafelwagen in einer Tischlerei,
- eine Kapelle in Nentmannsdorf,
- Baumstämme und Wasserrohre,
- einen Besucher auf der Copitzer Vogelwiese,
- ein wiederentdecktes Kleinod im Osterzgebirge und
- ein immer volles Wartezimmer.

Gedichte, Erlebnisberichte, Aquarelle und Fotografien bereichern das Jahrbuch.

Das „Landkalenderbuch 2015“ wird mit seinen 174 Seiten ein freundlicher Begleiter durch das Jahr. Es ist für 10,00 EUR in den örtlichen Buch- und Schreibwarengeschäften oder direkt beim Verlag zu erhalten (ISBN 978-3-936203-25-7, [www.sew-verlag.de](http://www.sew-verlag.de)).

Harald Weber

## Kirchliche Nachrichten



## Evangelische Kirchengemeinde

### Gottesdienste

#### Sonntag, 13. Juli

- 9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Ina-Maria Vetter  
 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst, Ina-Maria Vetter

#### Sonntag, 20. Juli

- 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst,  
 Pf. Wätzig

#### Sonntag, 27. Juli

- 9.00 Uhr **Krippen** - Gottesdienst, Pf. Creutz  
 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst,  
 Pf. Creutz

## 19. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer 2014

### St. Johanniskirche Bad Schandau und Barockkirche Reinhardtsdorf

#### Freitag, 11.07.14

- 19.30 Uhr **Schola Crucis, Schola Lucis**  
 Ehemalige Mitglieder des Dresdner Kreuzchores  
 Männerchorgesänge aus fünf Jahrhunderten  
 Collegium Canticum Dresden

#### Freitag, 18.07.14

- 19.30 Uhr **Kammermusikonzert** mit dem Dresdner Klari-  
 nettentrio:  
 Gundula Husske, Klarinette  
 Margret Vetter, Violoncello  
 Britta Wiederanders, Klavier

#### Freitag, 25.07.14

- 19.30 Uhr **Musikalische Zeitreise**  
 Improvisationen im barocken, romantischen, sym-  
 phonischen Stil  
 Lucas Pohle (Crostau), Orgel

## Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen!  
 zum Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)  
 zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr  
 In die EFG auf der Kirnitzschatlstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter [www.elbsandsteine.de](http://www.elbsandsteine.de) oder  
 Tel. 035022 42879

## Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

### Gottesdienste und Veranstaltungen der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

- 13.07.: 8.30 Uhr Hl. Messe in Königstein  
 13.07.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau  
 13.07.: 15.00 Uhr Berggottesdienst auf dem Brand  
 19.07.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein  
 20.07.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

### Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer ab kath. Kirche Bad Schandau:

18.07., 9.00 Uhr

**Lichtbildervortrag** im Vortragssaal der Falkensteinklinik, 19.00  
Uhr:

11.07.: Der Spanische Jakobsweg zwischen den Pyrenäen und  
Santiago de Compostela